

Franz Vitzthum

Franz Vitzthum, geboren in der Operpfalz, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Sein Gesangsstudium absolvierte er 2007 bei Kai Wessel an der Musikhochschule Köln. Schon während seiner Ausbildung erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Die Presse lobt Franz Vitzthums Stimme als intonationssicheren, linear geführten Countertenor, der mühelos in die Mezzolage reicht und durch außergewöhnliche Klangschönheit überzeugt.

Mittlerweile folgten Einladungen zu Solo-Abenden beim Rheingau Musik Festival, den Händel-Festspielen in Halle, Karlsruhe und Göttingen, zu La Folle Journée in Nantes und dem Bach Festival Philadelphia. Er arbeitete u. a. mit den Dirigenten Nicolas McGegan, Andrew Parrott, Hermann Max, Peter Neumann und Christoph Poppen zusammen. Desweiteren hat er bei diversen Opern- und Oratorienproduktionen mitgewirkt, u. a. bei *Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung* (Glanert), *Jephta* und *Solomon* (Händel), *Orfeo* (Gluck) und *Orlando generoso* (Steffani) und zuletzt in *Spartaco* (Porsile) an der Winteroper in Schwetzingen.

Franz Vitzthum ist auch vielgefragter Kammermusikpartner. So konzertiert er regelmäßig mit dem Lautenisten Julian Behr und dem Basler Ensemble Capricornus und singt mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Stimmwerck.

Diese vielseitige Tätigkeit spiegelt sich in seiner Diskographie wider, die laufend erweitert wird. Nach seiner Debüt-CD *Ich will in Friede fahren* mit dem Gambenconsort Les Escapades wird Franz Vitzthum Anfang 2011 eine weitere Solo-CD mit geistlichen Barockliedern für das Label Christophorus aufnehmen.

